

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	------	----------	----------

LEISTUNGSVERZEICHNIS für Malerarbeiten

ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
 ATV DIN 18366 Tapezierarbeiten
 sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung

1. Bauort:

Mariengymnasium
 Von-Ketteler-Str. 15
 48231 Warendorf - Germany

2. Allgemeine Angaben:

Die Stadt Warendorf, vertreten durch das Hochbauamt der Stadt Warendorf, beabsichtigt den Umbau und die Erweiterung des Mariengymnasiums in Warendorf.

In den Sommerferien 2026 sollen im bestehenden Sonderklassentrakt folgende Umbaumaßnahmen erfolgen:

- Rückbau des Hausmeisterraumes R51
- Umbau/Erweiterung Musikraum R50
- Herstellung Lagerraum R51c
- Umbau/Aufteilung SV-Raum R69 zu Beh.-WC und Raum für Medien
- Erweiterung des Abstellraumes R76a im EG im Bereich des Treppenhauses
- Sanierung der WC- Anlagen im EG R52 und OG R102

Baukonstruktion (Bestand):

Gründung: Bodenplatte mit Streifen- und Einzelfundamenten
 Baukörper: Mauerwerks- bzw. Stahlbetonbauweise, 2-geschossig, teilweise unterkellert
 Dach: Satteldach, Konstruktion aus Holz-Nagelplattenbinder mit Foliendachaufbau
 Fassaden: Verblendmauerwerk / Kunststofffenster mit Raffstoreanlagen

3. Bauablauf - Termine

Die Umbaumaßnahmen im Bestand erfolgen in den Sommerferien 2026.
 Die genauen Ausführungszeiträume sind dem Terminplan in der Anlage zu entnehmen.

4. Besonderer Hinweis zum Bauvorhaben

Der eingegrenzte Baustellenbereich sowie die geplanten Zufahrten zur Baustelle von der Königsberger Straße sind aus dem beiliegendem Lageplan ersichtlich. Materiallagerungen etc. sind nur innerhalb des ab- / eingegrenzten Baustellenbereiches des Schulhofes vorzunehmen. Die Baustelleneinrichtungsflächen mit Zufahrt von der Von-Ketteler-Straße sind der separaten Baustelle Bauabschnitt 2 - Verwaltung - vorbehalten. Stellplätze sind im Bereich des Schulhofes mit Zufahrt von der Königsbergerstraße vorhanden.

Soweit öffentliche Flächen durch die einzelnen Auftragnehmer in Anspruch genommen werden, obliegt es den jeweiligen Firmen die erforderlichen Genehmigungen einzuholen und alle für die Verkehrssicherung und Lenkung erforderlichen Maßnahmen durchzuführen bzw. zu veranlassen. Die Kosten hierfür sind von den jeweiligen Firmen selbst zu tragen und bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Aufstellung von Bauwagen und die notwendige Materiallagerung auf dem Baugelände ist mit der ausführenden Rohbaufirma und der Bauleitung abzustimmen, Freiflächen können auf dem Grundstück jedoch nur im

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	------	----------	----------

begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Die Arbeiten finden außerhalb des laufenden Schulbetriebes statt.

Der Baustellenverkehr auf dem Schulgelände außerhalb des umzäunten Baustellenbereiches unterliegt besonderen Sicherheitsanforderungen: Die höchst zulässige Geschwindigkeit beträgt 7 km/h.

Es wird empfohlen, den Baustellenbereich vor Angebotsabgabe zu besichtigen.

5. Arbeitszeiten

Samstagsarbeit ist grundsätzlich einzukalkulieren. Zuschläge für Samstagsarbeit im Sinne der gültigen Tarifverträge sind entsprechend mitzuteilen.

6. Baustrom/Wasser

Die Rohbaufirma richtet einen Baustrom- und Bauwasseranschluss ein und stellt diese auch den anderen am Bau beteiligten Firmen zur Verfügung. Der **Kosten für den Verbrauch von Strom und Wasser wird vom AG getragen.**

7. Baustelleneinrichtung, Gerüste

Zur Sicherung der Baustelle stellt die Rohbaufirma Bauzäune auf. Der Verschluss der Bauzauntore liegt in der Verantwortung aller am Bau beteiligten Firmen.

Der Hauptzugang zu den Baustellenbereichen des zu sanierenden Bestandsgebäudes erfolgt vom Schulhof (Südseite) über die Pausenhalle.

Alle übrigen Arbeits- und Schutzgerüste außen und innen sind vom AN sowie von den jeweiligen Firmen selbst zu stellen und einzukalkulieren. (die über die gem. VOB einzukalkulierenden Gerüste hinaus)

Auf der Baustelle werden seitens der Rohbaufirma ein **Sanitärcontainer** bzw. ergänzend Chemietoiletten aufgestellt, welche allen Firmen **kostenfrei** zur Verfügung stehen.

Die Kosten für Lieferung / Beseitigung, Vorhaltung und Reinigung der Sanitärcontainers bzw. der Chemietoiletten trägt der Auftraggeber.

Die Kosten für die zur Ausführung der vertraglichen Leistung darüber hinaus erforderliche Baustelleneinrichtung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dazu gehören u.a. auch ggf. erforderliche Aufenthalts- und Baustofflagerräume.

Soweit für die Baustelleneinrichtung öffentliche Flächen in Anspruch genommen werden, sind Gebühren, Kosten für Beschilderung, Absperrung, Reinhaltung usw. einzukalkulieren.

Mehr- und Sonderkosten für evtl. erschwerte Montagebedingungen, die Einbringung der zu installieren- den Anlagenteile, Stellung von Montagegerüsten, Hub- und Kranfahrzeuge usw. jeglicher Art und Höhe, sind einzukalkulieren.

Eine nicht im Vertrag vorgesehene Leistung ist vor Beginn der Ausführung dem AG anzukündigen, sonst besteht kein Anspruch auf eine Vergütung.

8. Sicherungsmaßnahmen

Der Auftragnehmer hat im Rahmen seiner Arbeiten alle zur Sicherung der Baustelle und für die Erfüllung der sonstigen Verkehrssicherungspflichten erforderlichen Maßnahmen unter eigener Verantwortung zu treffen.

Müssen Sicherheitsbauteile wie Absperrungen, Abdeckungen usw. bei der

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	---------	----------	----------

Durchführung von Arbeiten beseitigt werden, so übernimmt der AN für die Dauer der Beseitigung die volle Verantwortung und hat nach Abschluss der Arbeiten und in Pausen für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes zu sorgen.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

9. Ersthelfer, Verbandkasten

Der Auftragnehmer hat einen Ersthelfer zu benennen und mind. einen Verbandkasten C nach DIN 13157 vorzuhalten.

10. Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Der Auftraggeber (AG) wird in Umsetzung der seit 01.07.1998 gültigen Baustellenverordnung eine Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination durchführen. Für diese Baumaßnahme wird vom AG ein/e Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator/in (SiGeKo) bestellt.

Ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) wird erstellt, soweit nach Baustellenverordnung vorgeschrieben.

Der Bauherr behält sich vor, eine Baustellenordnung für diese Baumaßnahme zu erlassen.

Entsprechend Arbeitsschutzgesetz hat der AN als Vorsorge gegen Gefährdungen, Gefährdungs- und Belastungsanalysen durchzuführen und dem AG bzw. dem SiGeKo auf Verlangen vorzulegen.

Die Gefährdungs- und Belastungsanalysen hat der AN auf Verlangen ebenfalls von seinen Nachunternehmern zu fordern und den AG entsprechend zu informieren.

Beim Einsatz von fremdsprachigem Personal hat der AN die Kosten für die Übersetzung bzw. einen Dolmetscher zu tragen.

Die Unterweisung/Einweisung in die Baustelle hat für alle Mitarbeiter in verständlicher Form und Sprache zu erfolgen.

Nachfolgend genannte Leistungen sind in die jeweiligen Einheitspreise des Leistungsverzeichnisses einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet:

Aufstellung von prüffähigen Montageanleitungen für alle sicherheits- und gesundheitsgefährdenden Arbeiten, wie Einbau von Fertigteilen, Abbrucharbeiten, Gerüstarbeiten, Arbeiten an hochgelegenen Arbeitsplätzen, Arbeiten mit Gefahrstoffen u.a.

Die Montageanleitungen sind mind. 2 Kalenderwochen vor Aufnahme der jeweiligen Arbeiten mit dem SIGEKO abzustimmen.

11. Verbleib des Abbruchmaterials

Bei allen Abbruch- und Demontearbeiten sind aus- oder abgebaute Teile abzufahren und entsprechend den Abfallentsorgungsvorschriften für das betreffende Objekt zu entsorgen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung ist auf Verlangen der Bauleitung nachzuweisen / zu belegen.

Die Kosten hierfür sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Die Schuttbeseitigung hat mindestens wöchentlich oder nach Anordnung der Bauleitung des Auftraggebers zu erfolgen. Sie schließt die Abfuhr und die damit verbundenen Kosten ein. Kommt der Auftragnehmer trotz Anordnung des Auftraggebers seiner Verpflichtung nicht nach, ist der Auftraggeber ohne weitere Benachrichtigung zur Ausführung der Arbeiten auf Kosten des Auftragnehmers berechtigt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	------	----------	----------

Anlagenverzeichnis

Folgende Anlagen sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses:

01 Terminplan Mariengymnasium - Umbau Sonderklassentrakt 2026

02 5044_WAM20-370_UMBAU SK 2026_BAUSTELLENEINR_VA_2026 06 02

03 5340_WAM20-370_UMBAU SK_EG_Musik+Technik+Trh_VA_2026 06 02

04 5341_WAM20-370_UMBAU SK_EG_Musik,Technik+Trh_DSP_VA_2026 03
19

05 5440_WAM20-370_SK_1.OG_WC+MUSIK_VA_2026 06 09

06 6460_WAM20-370_UMBAU SK 2026_WC-J_R52_VA_26 06 03

07 6465_WAM20-370_UMBAU SK 2026_Beh-WC_R69_VA_26 06 03

08 6466_WAM20-370_UMBAU SK 2026_WC-M_R102A_VA_26 06 03

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	------	----------	----------

Vorbemerkungen

Dieser Leistungsbeschreibung liegen die DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, die Technischen Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BGFS-Merkblätter) und die jeweiligen Herstellervorschriften der Hersteller der angebotenen Produkte zugrunde.

Für die notwendigen Reinigungs-, Entschichtungs- und Entsorgungsarbeiten wird auf die gültigen Gesetze, örtlichen Verordnungen, Satzungen und Transportbestimmungen verwiesen. Diese sind bei den zuständigen Behörden zu erfragen. Behördliche Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht besonders beschrieben, entsprechend zu berücksichtigen.

Sind die Farbtöne in der Leistungsbeschreibung nicht exakt benannt, so gelten folgende Farbtonstufen:

"weiß" bzw. "altweiß" -- Weißtöne, die vom Hersteller als Standardqualität zum Grundpreis geliefert

	werden
"hell getönt" --	Hellbezugswert > 65
"mittel getönt" --	Hellbezugswert >= 25 und <= 65
"satt getönt" --	Hellbezugswert < 25
"TSR-Formel" --	sind Spezialfarbtöne mit IR-reflektierenden Eigenschaften

Hinweis zur Baumaßnahme

In den Sommerferien 2026 sollen im bestehenden Sonderklassentrakt folgende Umbaumaßnahmen erfolgen:

- Rückbau des Hausmeisterraumes R51
- Umbau/Erweiterung Musikraum R50
- Herstellung Lagerraum R51c
- Umbau/Aufteilung SV-Raum R69 zu Beh.-WC und Raum für Medien
- Erweiterung des Abstellraumes R76a im EG im Bereich des Treppenhauses
- Sanierung der WC- Anlagen im EG R52 und OG R102

Aufbau Wand- und Deckenbeschichtungen

Folgender Aufbau der Farbbeschichtungen ist geplant:

Wände:

auf Gipskartonflächen:

- Sonderspachtelung Q3
- Tapezierung mit Anstrichvlies
- Zwischenanstrich Dispersionsfarbe
- Schlussanstrich Dispersionsfarbe

auf Mauerwerks- und Betonwandflächen neu geputzt / mit Altbeschichtung:

- Prüfung Altbeschichtungen / Lose Beschichtung entfernen
- Grundanstrich auf nicht saugenden / saugenden Untergrund
- Spachteln der Wandflächen mit silikatischer Leichtspachtelmasse Q3
- Grundierung der Wandfläche mit saugfähigen Untergrund
- Zwischenbeschichtung Dispersionsfarbe
- Schlussbeschichtung Dispersionsfarbe

Decken:

Einlege-Unterdeckensystem (fertig beschichtet) mit festem glatten

Gipskarton-Randfries:

- Randfries Sonderspachtelung Q3

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	------	----------	----------

- Grundierung für saugende Untergründe
- Zwischenanstrich Dispersionsfarbe
- Schlussanstrich Dispersionsfarbe

auf Deckenflächen mit Altbeschichtung:

- Prüfung Altbeschichtungen / Lose Beschichtung entfernen
 - Grundanstrich auf nicht saugenden / saugenden Untergrund
 - Zwischenbeschichtung Dispersionsfarbe
 - Schlussbeschichtung Dispersionsfarbe
-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
1	Umbau Sonderklassentrakt 2026 - LV Malerarbeiten				
1.1	TITEL 1 - VORBEREITEN DER FLÄCHEN				
1.1.1	Schutzabdeckung innen				
1.1.1.1	Schutzabdeckung an oberflächenfertigen Bauteilen wie Fliesenspiegel, Fenster und Türen aus Holz oder Metall, u. Ä. herstellen einschließlich Unterhaltung sowie späterer Beseitigung und Entsorgung	175 m ²		.....	.....
1.1.1.2	Schutzabdeckung von oberflächenfertigen Boden- und Wandflächen einschließlich Unterhaltung sowie späterer Beseitigung und Entsorgung. Abdeckung bestehend aus: - Maler-Abdeckvlies und Gewebe-Klebeband	350 m ²		.....	.....
1.1.1.3	Schutzabdeckung an Holzsockelleisten und Fliesensockel herstellen und nach Abschluss der Arbeiten wieder entfernen Höhe bis ca. 10 cm	150 m		.....	.....
	1.1.1 Schutzabdeckung innen				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
1.1.2	Vorbereitung Wandflächen				
1.1.2.1	Nicht tragfähige organische Beschichtung (an den Wandflächen überwiegend Latex Plastik mit Anstrichen) mit Abbeizer, aromatenfrei, biologisch abbaubar unter Beachtung der Auflagen der UVV und der BauBG zu den persönlichen Schutzmaßnahmen entfernen einschließlich erforderlicher Nachbearbeitung. Die anfallenden Stoffe sind fachgerecht zu entsorgen. Alternativ können die Anstriche auch mechanisch entfernt werden.	10	m ²	.....	.....
1.1.2.2	Elt.-Schlitze, b = 4 cm, schließen	10	m	.....	.....
1.1.2.3	Fluatieren von Nachputzstellen bis zur nächsten Bauteilabgrenzung mit Mehrfachfluat zur Neutralisierung von neuen Kalk- und Zementputzen / Angleichung an Altputzflächen	30	m ²	.....	.....
1.1.2.4	Grundieranstrich, nicht saugfähige Flächen: Untergrundvorbehandlung alte Dispersions + Latexfarbe/ -plastik: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen, Kuppen brechen. Grundanstrich mit Haftgrund emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, haftvermittelnd, wasserdampfdiffusionsfähig, Farbton: weiß matt Raumhöhe bis ca. 3,30 m	300	m ²	.....	.....
1.1.2.5	Grundierung saugfähiger Untergründe z.B. Gipskarton, Gipsputz, Beton, zementhaltigen Mörtel, sandende Putze Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Grundanstrich der saugfähigen Flächen mit Tiefgrund Raumhöhe bis ca. 3,30 m	90	m ²	.....	.....
1.1.2.6	Zulage zu den Vorpositionen Haftgrund / Tiefgrund, für Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Haftgrund / Tiefgrund beschrieben, behandeln; Leibungstiefe: bis 25 cm	35	m	.....	.....
1.1.2.7	Grobe Unebenheiten an Wänden vorspachteln, die sich trotz vollflächiger Spachtelung abzeichnen würden, aufgrund starker Ebenheitsabweichungen am Übergang nachgeputzter Stellen und tragfähiger Wandplastik und Unebenheiten nach Entfernen von nicht tragfähigen Wandplastikbeschichtungen etc; als Zulage zu den nachfolgenden Spachtelpositionen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
				Übertrag:	
		25	m²	.....	.....
1.1.2.8	Flächenspachtelung der Wandflächen, mit verarbeitungsfertiger silikatischer Leichtspachtelmasse auf neuen Innenputzflächen und intakter Dispersionsfarbanstriche bis zur Glätte 2x spachteln und schleifen, Untergrund: Gipsputz, Kalkzementputz Korngröße: max. 0,2 mm Schichtdicke je Arbeitsgang: bis max 3 mm Auftrag: maschinell oder Handverarbeitung Raumhöhe bis ca. 3,30 m	300	m²	.....	.....
1.1.2.9	Zulage zu den Vorpositionen Wandspachtelung für Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln; Leibungstiefe: bis 25 cm	35	m	.....	.....
1.1.2.10	Zulage zu vorbeschriebenen Spachtelarbeiten für das Einlegen von Glasgewebe zum Überdecken von rissgefährdeten Bereichen. - Glasfaserspachtelvlies Ausführung bis 3,30 m Höhe, Breite ca. bis 30 cm	50	m	.....	.....
1.1.2.11	Grundierung saugfähiger Untergründe an Wandflächen: Grundanstrich auf gespachtelten Flächen mit Tiefgrund Raumhöhen bis ca. 3,30 m.	345	m²	.....	.....
1.1.2.12	Zulage zu der Vorposition für Tiefgrund an Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln; Leibungstiefe: bis 25 cm:	35	m	.....	.....
1.1.2.13	Sonderspachtelung Q3 auf Gipskartonwandflächen Flächenspachtelung der Gipskartonwandflächen in Q3 mit Spachtelgips mit verarbeitungsfertiger silikatischer Leichtspachtelmasse, bauseits sind die Gipskartonwandflächen in Q2 gespachtelt. Raumhöhe bis ca. 3,30 m	210	m²	.....	.....
1.1.2.14	Wandflächen aus Gipskarton mit strukturloser Vliestapete mit Vlieskleber gemäß Herstellervorschrift faltenfrei auf Stoß verkleben. Deckenhöhe: bis ca. 3,30 m Gemäß VOB, DIN 18363, Abs. 3.2.1.2. einsetzbar zur rissüberbrückenden Armierung auf				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	------	----------	----------

Übertrag:

Gipskarton-, Gipsfaserplatten oder ähnlichen,

Flächengewicht: ca. 130 g/m²

Wasserdampfdurchlässigkeit: Sd < 0,02 m nach DIN 52615 Farbton: weiß

175 m²

1.1.2 Vorbereitung Wandflächen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
1.1.3	Vorbereitung Deckenflächen				
1.1.3.1	Grundieranstrich, <u>nicht</u> saugfähige Flächen: Untergrundvorbehandlung mit alter Dispersionsfarbe: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen, Grundanstrich mit Haftgrund emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, haftvermittelnd, wasserdampfdiffusionsfähig, Farbton: weiß matt Raumhöhe bis ca. 3,30 m	35	m²	.....	.....
1.1.3.2	Sonderspachtelung Q3 der Frieze an Rasterdecken Flächenspachtelung der Frieze der Rasterdecken in Q3. Bauseits sind die Gipskartonflächen in Q2 gespachtelt. Friesbreite: bis ca. 20 cm Raumhöhe: ca. 3,00 m.	30	m	.....	.....
1.1.3.3	Sonderspachtelung Q3 der Frieze an Rasterdecken Flächenspachtelung der Frieze der Rasterdecken in Q3 wie in Vorposition beschrieben, jedoch Breite: bis ca. 55 cm	30	m	.....	.....
1.1.3.4	Sonderspachtelung Q3 der Frieze an Rasterdecken Flächenspachtelung der Frieze der Rasterdecken in Q3 wie in Vorposition beschrieben, jedoch Breite: bis ca. 85 cm	16	m	.....	.....
1.1.3.5	Grundierung der Frieze an Rasterdecken Fläche säubern, Grundanstrich der saugfähigen Flächen mit Tiefgrund behandeln Friesbreite: bis ca. 20 cm Raumhöhe: ca. 3,00 m.	30	m	.....	.....
1.1.3.6	Grundierung der Frieze an Rasterdecken wie in Vorposition beschrieben, jedoch Friesbreite: bis ca. 55 cm	30	m	.....	.....
1.1.3.7	Grundierung der Frieze an Rasterdecken wie in Vorposition beschrieben, jedoch Friesbreite: bis ca. 85 cm	16	m	.....	.....
1.1.3 Vorbereitung Deckenflächen				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
1.1.4	Fugen				
1.1.4.1	Elastoplastische Anschlussfugen mit Acryl-Dichtungsmasse, einkomponentig, versiegeln Bruchdehnung: 200 % nach DIN 3505/ISO 868 E-Modul bei 100% Dehnung: 0,70 N/mm ² nach DIN 53504 S2 Shore-A Härte: 40 nach DIN 53505/ISO 868 Standvermögen: < 2 mm nach ISO 7390 Zugfestigkeit: 0,70 N/mm ² nach DIN 5354 Zulässige Gesamtverformung: 15 % Bauteil: Fugen zwischen z.B. Türzargen, Fensteranschlüssen und Wand.	200	m	.....	.....
1.1.4.2	Elastoplastische Anschlussfugen mit Acryl-Dichtungsmasse versiegeln. Bauteil: Übergänge zwischen oberster Wandfliese und Wand, bzw. Holzsockelleiste und Wand. einschl. Nachstreichen mit dem Anstrich der sich anschließenden Wandfläche	425	m	.....	.....
				1.1.4 Fugen	<u>.....</u>
				1.1 TITEL 1 - VORBEREITEN DER FLÄCHEN	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	------	----------	----------

1.2

TITEL 2 - ANSTRICHARBEITEN

Vorbereitete Kalkzement- Gipsputz-und Gipskarton-Innenflächen mit und ohne Vliestapete mit Dispersionsfarbe wie im Folgenden beschrieben bearbeiten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
1.2.1	Wandflächen mit Dispersionsanstrich				
1.2.1.1	<p>Wandflächen mit gespachtelten Kalkzement- bzw. Gipsputzputz, vorbehandelt mit Tiefgrund und Wandflächen mit Vliestapete mit emissionsarmer, lösemittel- und weichmacherfreier, seidenmatter Dispersionsfarbe behandeln</p> <p>Werkstoffbasis: Polymerdispersion Klassifizierung nach EN 13300: - Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2 - Kontrastverhältnis: H10-Klasse 2 (bei 7 m²/l) - Glanzgrad: G2b mittlerer Glanz (seidenmatt) - maximale Korngröße: S1 fein wasserdampfdiffusionsfähig</p> <p><u>deckender Zwischen- und Schlussanstrich</u> mit Dispersionsfarbe, der Anstrich ist möglichst strukturlos nach zurollen. Raumhöhen bis ca. 3,30 m Farbton: weiß bzw. nach Angabe des Auftraggebers.</p>	590	m²	.....	.....
1.2.1.2	<p>Zulage zu der Vorposition für Anstrich mit Dispersionsfarbe an Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln; Leibungstiefe: bis ca. 25 cm</p>	35	m	.....	.....
1.2.1 Wandflächen mit Dispersionsanstrich				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
1.2.2	Dispersionsanstrich auf Deckenflächen				
1.2.2.1	Deckenflächen streichen Deckenflächen mit vorhandenen Dispersionsanstrich mit emissionsarmer, lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe behandeln Werkstoffbasis: Acrylat-Copolymer Klassifizierung nach EN 13300: - Nassabriebeständigkeit: R-Klasse 3 - Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 8 m²/l) - Glanz: G4 stumpfmatt - maximale Korngröße: S1 fein <u>deckender Zwischen- und Schlussanstrich</u> mit Dispersionsfarbe Raumhöhen bis ca. 3,30 m Farbton: weiß bzw. nach Angabe des Auftraggebers.	35	m²	.....	.....
1.2.2.2	Anstrich Deckenfriesen bei Rasterdecken vorbehandelt mit Tiefgrund, wie in Vorposition beschrieben, <u>Zwischen- und Schlussanstrich</u> mit emissionsarmer, lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter, Dispersionsfarbe Friesbreite: bis ca. 20 cm Raumhöhe: ca. 3,00 m. Farbton: weiß bzw. nach Angabe des Auftraggebers.	30	m	.....	.....
1.2.2.3	Anstrich Deckenfriesen bei Rasterdecken wie in Vorposition beschrieben, jedoch Friesbreite: bis ca. 55 cm	30	m	.....	.....
1.2.2.4	Anstrich Deckenfriesen bei Rasterdecken wie in Vorposition beschrieben, jedoch Friesbreite: bis ca. 85 cm	16	m	.....	.....
1.2.2 Dispersionsanstrich auf Deckenflächen				.....	.....
1.2 TITEL 2 - ANSTRICHARBEITEN				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
1.3	TITEL 3 - LACKIERARBEITEN				
1.3.1	Lackierarbeiten Türzargen Werkseitig grundierte Stahlbauteile, neu				
	mit 2K Lack seidenmatt, wasserverdünnbar behandeln. Bauteil: Stahlzargen, neu Art und Beschaffenheit: neu, bauseits grundiert,				
1.3.1.1	neue Stahlzargen als Umfassungszargen aus verzinktem und grundiertem Stahlblech				
	Türdichtungen sind herauszunehmen, zu lagern und nach Fertigstellung der Beschichtung wieder einzusetzen.				
	<u>Untergrundvorbehandlung:</u> Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern. Schadstellen mit wasserbasierter, zweikomponentiger Grundierung auf Epoxidharz-Basis grundieren.				
	<u>Grundanstrich</u> mit wasserbasierter, zweikomponentiger Grundierung auf Epoxidharz-Basis.				
	<u>deckende Zwischen- und Schlussbeschichtung</u> mit zweikomponentigen, wasserbasierten, seidenmatten PUR-Acryllack.				
	mit Spiegelbreite 30 mm, einer Höhe BRM von ca. 2,125 m , einer Breite BRM von ca. 1,00 m und mit Maulweite von 12,5 cm . Glanzgrad: seidenmatt Farbton weiß bzw. Farbton nach Wahl des AG.				
		7	St	.....	.....
1.3.1.2	neue Stahlzargen als Umfassungszargen wie in der Vorposition beschrieben bearbeiten, jedoch einer Höhe BRM von ca. 2,125 m , Breite BRM von ca. 1,00 m Maulweite von ca. 27 cm .				
		2	St	.....	.....
1.3.1.3	neue Stahlzargen als Umfassungszargen wie in der Vorposition beschrieben bearbeiten, jedoch einer Höhe BRM von ca. 2,01 m , Breite BRM von ca. 1,00 m Maulweite von 27 cm .				
		3	St	.....	.....
1.3.1.4	neue Stahlzargen als Umfassungszargen wie in der Vorposition beschrieben bearbeiten, jedoch einer Höhe BRM von ca. 2,125 m , Breite BRM von ca. 0,885 m Maulweite von 10 cm .				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
----------	--------------	-------	------	----------	----------

Übertrag:

2 St

1.3.1.5 **neue Stahlzargen als Umfassungszargen**
wie in der Vorposition beschrieben bearbeiten, jedoch einer
Höhe BRM von **ca. 2,125 m**,
Breite BRM von **ca. 1,125 m**
Maulweite von **12,5 cm**.

1 St

1.3.1.6 **neue Stahlzargen als Umfassungszargen**
wie in der Vorposition beschrieben bearbeiten, jedoch einer
Höhe BRM von **ca. 2,125 m**,
Breite BRM von **ca. 2,125 m**
Maulweite von **38,5 cm**.

1 St

1.3.1.7 **neue Stahlzargen als Blockzargen der F30-Fensterelemente**
aus verzinktem und grundiertem Stahlblech

Untergrundvorbehandlung: Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.
Schadstellen mit wasserbasierter, zweikomponentiger Grundierung auf Epoxidharz-Basis grundieren.

Grundanstrich mit wasserbasierter, zweikomponentiger Grundierung auf Epoxidharz-Basis.

deckende Zwischen- und Schlussbeschichtung mit zweikomponentigen, wasserbasierten, seidenmatten PUR-Acryllack.

mit Spiegelbreite 30/45 mm,
einer Höhe BRM von **ca. 0,60 m**,
einer Breite BRM von **ca. 2,725 m**
und mit Maulweite von **10 cm**.
Glanzgrad: seidenmatt
Farbton weiß bzw. Farbton nach Wahl des AG.

2 St

1.3.1 Lackierarbeiten Türzargen

1.3 TITEL 3 - LACKIERARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP-Preis	GP-Preis
1.4	TITEL 4 - Stundenlohnarbeiten				
1.4.1	Stundenlohnarbeiten Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden dürfen. Bemerkung: Bei der Erstellung der Stundenlohnnachweise sind zwingend folgende die Angaben einzutragen: Namen der Mitarbeiter, Qualifikation (z.B. Facharbeiter, Helfer, Azubi), die jeweilige Arbeitszeit auf der Baustelle (z. B. 8.00 - 12.00 Uhr) sowie die Tätigkeit und Ort der Ausführung (Bauteil, Etage, Raumbezeichnung). Das verbrauchte Material ist auf dem Stundenzettel aufzulisten. Unvollständige Stundenzettel werden nicht anerkannt. Stundenzettel sind zwingend von der Bauleitung abzeichnen zu lassen. Das Material ist nach tatsächlichen Verbrauch abzurechnen. Pauschale Abrechnung über z.B. prozentualen Anteil am Stundenlohn wird nicht akzeptiert.				
1.4.1.1	Stundenlohnarbeiten eines Facharbeiters , nur zum besonderen Nachweis, auf Anweisung der Bauleitung, einschl. aller Zuschläge	15 h		.....	.....
1.4.1.2	Stundenlohnarbeiten eines Bauhelfers , nur zum besonderen Nachweis, auf Anweisung der Bauleitung, einschl. aller Zuschläge	15 h		.....	.....
1.4.1 Stundenlohnarbeiten				<u>.....</u>	
1.4 TITEL 4 - Stundenlohnarbeiten				<u>.....</u>	
1 Umbau Sonderklassentrakt 2026 - LV Malerarbeiten				<u>.....</u>	

Zusammenstellung

1.1.1	Schutzabdeckung innen	.....
1.1.2	Vorbereitung Wandflächen	.....
1.1.3	Vorbereitung Deckenflächen	.....
1.1.4	Fugen	.....
1.1	TITEL 1 - VORBEREITEN DER FLÄCHEN	.....
1.2.1	Wandflächen mit Dispersionsanstrich	.....
1.2.2	Dispersionsanstrich auf Deckenflächen	.....
1.2	TITEL 2 - ANSTRICHARBEITEN	.....
1.3.1	Lackierarbeiten Türzargen	.....
1.3	TITEL 3 - LACKIERARBEITEN	.....
1.4.1	Stundenlohnarbeiten	.....
1.4	TITEL 4 - Stundenlohnarbeiten	.....
1	Umbau Sonderklassentrakt 2026 - LV Malerarbeiten	.....

Summe

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme